

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 104 (1978)  
**Heft:** 35

**Artikel:** Lachen: Fortsetzung des Denkens mit anderen Mitteln  
**Autor:** Skupy, Hans-Horst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-613864>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Lachen: Fortsetzung des Denkens mit anderen Mitteln

Aphorismen von Hans-Horst Skupy

Aktmodell –  
Modell einer besseren Welt.

\*

Alle Menschen sind gleich.  
Es sei denn, sie sind Politiker.

\*

Atomkernchen Wahrheit.

\*

Doktrin: Lehre vom Unheilbaren.

\*

Ein Demagoge wird heiser  
vom Zuhören.

\*

Gastarbeiter:  
Annäherung durch Gestikulation.

\*

Gerücht –  
Futter für Trojanische Pferde.

Ge§etz ist Ge§etz.

\*

Goldener Mittelweg –  
das Mittelmass aller Dinge.

\*

In Stundenhötelns  
ist der Geldverfall augenscheinlich.

\*

Mensch, mach dir die Maschine  
untertan!

\*

Menschenrechte: Maulkorb drei.

\*

Nonkonformist – Dünger unseres  
Gesellschaftssystems.

\*

Reisegesellschaft:  
Ungleich gesellt sich gleich gern.

«Standhafte» Politiker  
lassen sich zurücktreten.

\*

Strauss-Verhalten:  
Tatsachen auf den Kopf stellen.

\*

Trojanisches Pferd –  
holprige Angelegenheit.

\*

Was dem Grundschüler  
die Mengenlehre ist, ist dem  
Studenten der Numerus clausus.

\*

Wüstenschiff: Oeltanker.

\*

Aphorismen:  
Kenntnis aus Erkenntnis.

## Auto- biographisches

30 Jahre bin ich ohne Auto  
ausgekommen. Das war die auto-  
lose, die herrliche Zeit.

Dann holte ich mir einen Lehr-  
fahrausweis. Und das Theater  
begann.

Herr Müller war mein Fahr-  
lehrer. Als er einsah, dass ich  
die Kupplung im Auto genauso  
brauche wie meinen Stabmixer  
zu Hause, entschloss er sich, ein  
offenes Wort zu sprechen:

«So werden Sie Ihre Prüfung  
nur machen. Schalten Sie um –  
auf Automat.»

Also fuhr ich automatisch.  
Ich weiss nicht mehr, wie viele  
Stunden mich die Sache gekostet  
hat. Ich weiss nur noch, dass es  
sehr, sehr viele Nerven waren.

Schon morgens, wenn ich in  
meinen Terminkalender schaute  
und dort das unheilvolle Wort  
«Fahrstunde» las, war der Tag  
versaut. Herr Müller wirkte an-  
fangs noch fröhlich, aufgemotzt,

versöhnlich – das legte sich nach  
knappen fünf Minuten, als er  
zum viertenmal jäh auf die  
Bremse musste und das erste  
Taschentüchlein durchgeschwitzt  
war.

Die andern Autofahrer, die  
rings um mich das Weite such-  
ten, konnte man in zwei Katego-  
rien einteilen: Diejenigen mit  
dem mitleidigen Lächeln (selten).  
Und diejenigen mit dem wippen-  
den Zeigefinger in Richtung  
Stirne (häufig).

Eines Tages erklärte mir Herr  
Müller: «So – mit viel, viel Glück  
und einem blinden Experten dür-  
fen wir die Prüfung wagen.»

Am Morgen vor dem ereignis-  
reichen Tag musste ich zur aller-  
letzten Trainingsstunde antreten:  
«... und machen Sie immer nur,  
was er sagt. Und widersprechen  
Sie ihm nicht. Und zeigen Sie  
einen Hauch Charme. Und lachen  
Sie über seine Witze ...»

Dann hiess mich der Fahrlehrer  
zum letztenmal parkieren.  
Ich schaffte es nicht. Auch nach  
einer halben Stunde stand ich  
noch immer nicht zwischen der  
zehn Meter weiten Lücke.

Der Experte erzählte gar keine  
Witze. Er sprach über das heisse  
Wetter. Und dass sein Götti-Kind  
die Masern habe.

Ich habe auch schon Masern  
gehabt. So sprachen wir über  
Masern. Und über wilde Blätter.  
Und über den blauen Husten –  
den kannte er nämlich noch  
nicht.

Schliesslich zeigte er auf eine  
Parklücke: «Sie ist zwar eng –  
aber vielleicht kommen Sie her-  
ein.»

Ich schaffte es in einem Zug.  
«So haben Sie noch nie und so  
werden Sie nie wieder parkieren»  
– erklärte der Experte. Dann  
durfte ich zur Prüfungsstation  
zurück. Ich überfuhr eine Stopp-  
Strasse vor Glück. Doch wir spra-  
chen gerade vom Heuschnupfen.

Ich hatte bestanden – aber  
noch heute tippen sich die Leute  
an die Stirn. Noch heute erlebe  
ich leises, mitleidiges Lächeln.  
Und nie wieder bin ich in einem  
einzigsten Ruck in eine Parklücke  
gerutscht.

Vielleicht sollte man beim  
Autofahren mehr über Masern  
reden ...

## Das Dementi

Es stimmt nicht, dass in der  
Schweiz nichts für die Analpha-  
beten getan wird, während z. B.  
die Briten jetzt Erwachsenenkurse  
für Schreib- und Leseunkundige  
durchführen. Wir packen es nur  
anders an: Bei uns wird für die  
Analphabeten fast jeder fremd-  
sprachige Film deutsch synchro-  
nisiert, und dann gibt es für sie  
ja auch noch den BLICK mit  
den vielen Bildchen ...!

Schlächtmugge

## Das Zitat

Nur eine Ansicht ist unwahr:  
Die, dass nur eine Ansicht wahr  
ist.

Ernst von Feuchtersleben

